

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 69 (1982)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gwatt, sprach über den biblischen Auftrag und die Zieloptik der christlichen Friedensarbeit. Res Marty, Berufsberater, Altendorf, skizzierte Situation und Denken heutiger Jugendlicher.

Das anschliessende Gespräch in zwei Gruppen machte deutlich, dass Friedensarbeit nicht allein aus Diskussionen besteht, sondern weit mehr aus vielen kleinen Schritten, die zur Veränderung der Lebenssituationen und -bedingungen und der Gesellschaft führen, aber zur Veränderung des Bewusstseins und der Grundeinstellungen. Dass das nicht leicht ist, macht die Jugendszene deutlich, auf der alles auszumachen ist, radikalster Friedenswille und aggressives Sich-Durchsetzen. Die Feststellung, dass die Jugend heute ansprecherbar und sensibler ist als Jugendgenerationen zuvor, soll als Hoffnung verstanden werden. Willy Bünler

Energieverbrauch in Schulhäusern könnte um $\frac{2}{3}$ gesenkt werden

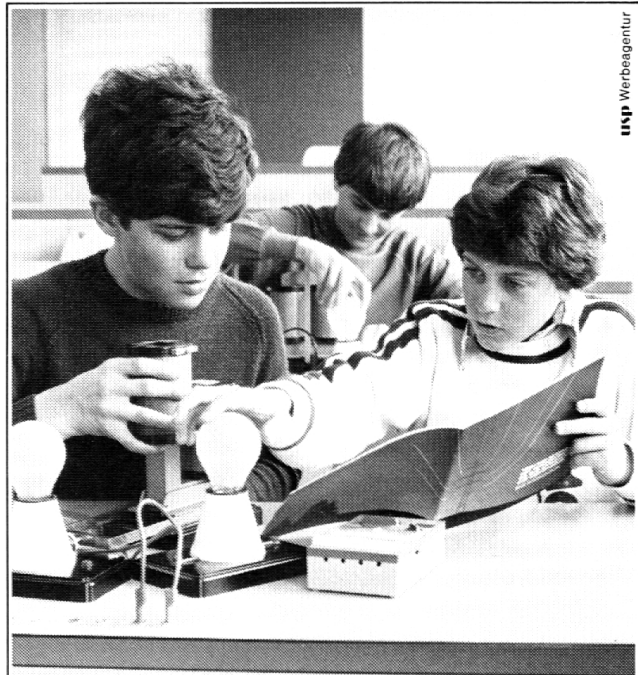
*Wichtige Rolle der Lehrer beim Energiesparen
Energie-Studie über 1300 Schulanlagen*

In der Schweiz werden pro Schüler im Landesdurchschnitt etwa 300 Liter Öl und 220 Kilowattstunden Strom verbraucht. Für einen «Lehrer-Arbeitsplatz» ergibt sich damit der hohe Verbrauchsspitzenwert von 210 Gigajoule pro Jahr, während zum Beispiel auf einen Verwaltungsbeamten rund zehnmal weniger entfallen. Die Lehrer spielen daher – zusammen mit den Hausverwaltern und Behörden – eine wichtige Rolle bei den aktuellen Bemühungen, den Energieaufwand der öffentlichen Hand zu senken. Ein Schulhaus schluckt im Mittel 15mal soviel Energie wie ein mittleres Einfamilienhaus, und in ländlichen Gegenden beanspruchen öffentliche Bauten 5–10%, in den Städten bis 12% des gesamten Energieverbrauchs.

Durch eine *Sanierung* könnte der Ölverbrauch etwa auf ein Drittel gesenkt werden, und die gesamten Energiekosten auf die Hälfte. Diese Zahlen gehören zu den Ergebnissen einer Untersuchung von über 1300 Schulanlagen zwischen Basel und Bodensee, bei denen durch eine energetische Grobanalyse die sogenannten Energiekennzahlen ermittelt worden sind. Die Studie hat die *Plenar-Gruppe* unter der Leitung von dipl. Ing. Bruno Wick im Auftrag der Kantone Aargau, beider Basel, Solothurn, St. Gallen und der Stadt Zürich durchgeführt.

Hohe Verbrauchsunterschiede

Unter dem Titel «Sparobjekt Schulhaus» sind die Resultate in einem 180-seitigen Buch zusammengefasst worden. Es wird den verantwortlichen Behörden und Politikern ebenso wie den Steuerzahlern eine Fülle von Diskussionsstoff liefern. In jeder Gemeinde lassen sich die Energiekennzahlen recht einfach ermitteln: Energieverbrauch eines Jahres



INFP Werbeagentur

Von der Nutzung der Wasserkraft bis zur Anwendung der Kernenergie

Das reich bebilderte Heft führt mit knappen, leicht verständlichen Begleittexten durch eine ganze Reihe interessanter Experimente rund um den elektrischen Strom.

Fordern Sie diese Broschüre an. Bis zum 31.8.82 wird sie Ihnen **gratis** – nachher zum Preise von Fr. 1.– per Exemplar – abgegeben.

INFEL

Informationsstelle für Elektrizitätsanwendung
vorm. ELEKTROWIRTSCHAFT

Coupon gültig bis 31.8.82

Senden Sie mir **gratis**
Exemplare der Broschüre: «Von der Nutzung der
Wasserkraft bis zur Anwendung der Kernenergie»

Name:

Vorname:

Schule:

Strasse:

PLZ/Ort:

Datum:

Unterschrift:

Einsenden an: INFEL, Informationsstelle für Elektrizitätsanwendung,
Postfach, 8023 Zürich